

OV SG-Fintel \* Bokelweg 43 \* 27389 Fintel

Gemeinde Fintel  
An den Bürgermeister  
Rotenburger Straße 10

27389 Fintel

**Gruppe B90/DIE GRÜNEN  
Erwin Weseloh**

**Gabriele Schnellrieder**  
Vorsitz

Bokelweg 43, 27389 Fintel  
Tel.: +49 (4265) 930220  
Mail.: [gruene@mci-mngt.de](mailto:gruene@mci-mngt.de)

23.02.19

**Eilantrag - 20190225-FIN-RAT-TOP7 - Anpassung der  
Gemeindesteuern/Grundsteuern**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
lieber Wilfried,

hier mit stellen wir den o.g. Antrag mit den nachfolgenden Begründungen.

Gruppe B90 / DIE GRÜNEN / Erwin Weseloh



Gabriele Schnellrieder  
Vorsitzende

## Eilantrag - 20190225-FIN-RAT-TOP7 - Anpassung der Gemeindesteuern/Grundsteuern

### **Begründung des Eilantrag**

Der verspäteten Zusendung des Haushaltsentwurfes konnten wir entnehmen, dass die Verwaltung die Erhöhung der Grundsteuer bereits in den Haushaltsentwurf aufgenommen hat.

Eine wichtige Diskussion in den Fraktionen war aus unserer Sicht in diesem geringen Zeitfenster nicht möglich.

Falls CDU und SPD dieses Thema schon weit im Vorfeld diskutiert haben, dann bedauern es zutiefst, dass die Gruppe B90/DIE GRÜNEN/Erwin Weseloh nicht mit in die Überlegungen einbezogen wurden.

### **Antrag**

Antrag auf Aussetzung der Erhöhung der Grundsteuer bis alle Auswirkungen auf die Entwicklung der Gemeinde erfasst und bewertet sind. Insbesondere bis mögliche Alternativen – wie zu Beispiel Einsparungspotentiale – analysiert und erörtert sind.

### **Begründung**

Im Sinne der Bürgerinnen und Bürger soll eine Steuererhöhung nur das letzte Mittel der Wahl sein. Sie hat einen großen Einfluss auf die Attraktivität, diese Gemeinde als Wohnort zu wählen. Die Erhöhung trifft gerade junge Familien, die sich bei uns niederlassen wollen und zwischen den Gemeinden im Umkreis wählen können.

1. Die Erhöhung der Grundsteuer kommt zur falschen Zeit, da wir mit der Entwicklung des neuen Baugebietes einen größeren Vorteil erwirtschaften können und der Schaden durch die Steuererhöhung Auswirkungen auf unser Entwicklungspotential haben kann.
2. Die Grundsteuer A macht lediglich 2% und die Grundsteuer B macht lediglich 17% des Gesamteinkommens der Gemeinde aus. In absoluten Zahlen ca. EUR 45-50.000 Mehreinnahmen. Die Einkommens- und die Gewerbesteuern tragen mit 77% zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde bei. Die notwendigen Mittel, die Gemeinde zu erhalten, werden durch die Einkommensteuer gedeckt, daher ist es erforderlich, dass gerade diese Gruppe eine attraktive Infrastruktur vorfindet.
3. Die Gemeinde Fintel liegt mit der geplanten Erhöhung einsam an der Spitze der Gemeinden im Landkreis ROW.

4.	Vor einer Steuererhöhung sollen zuerst Einsparungspotentiale ermittelt und Kostenreduzierungen umgesetzt werden. In der Vergangenheit hat das nicht so richtig geklappt.
5.	Auch ist zu berücksichtigen, dass die Steuerprognosen für die Jahre 2019 und folgende durch den Einbruch der Konjunktur kleiner ausfallen.
6.	Die Bürger werden mit dieser Entscheidung konfrontiert und haben keine Möglichkeit sich in die Debatte einzubringen.
<b>Mitgeltende Unterlagen</b>	
keine	